

Wohnen am LichtGarten

Willkommen zur Ausstellung des Neubauprojektes
im Weißenseer Weg 15 - 16

Unser LichtGarten,
zwei Wohnhäuser von Licht
durchdrungen,
in der Höhe gedeihend
der Garten entsprungen.
Entspannung im Grünen
gegeben,
gibt Raum für ein gelassenes
und spannendes Leben.



Die Planung eines *WGLi*-Neubaus nimmt konkrete Formen an. Nach einem in 2015 ausgelobten Ideenwettbewerb und einer anschließenden Präsentationsauswertung hat sich das Berliner Architekturbüro Becher + Hatzijordanou (brh) mit seinem Entwurf durchgesetzt.

Diesen Entwurf stellen wir nun allen Mitgliedern und Mietern vor.

Am 23. Februar 2016 ist im Nachbarschaftstreff „Quatschtrommel“ eine Ausstellung zum aktuellen Planungsstand eröffnet worden. Anwesend waren bei dieser Eröffnung Vertreter des Aufsichtsrates, die Mitglieder des Vorstandes, unsere gewählten Vertreter und Ersatzvertreter, Mitglieder des KiezForums 1 sowie Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

Unsere Mitglieder und Mieter der an das Neubauprojekt angrenzenden Wohnhäuser des Weißenseer Weges 3 - 14 und Bernhard-Bästlein-Straße 31 - 45 hatten an zwei weiteren Terminen die Gelegenheit, sich über den geplanten Neubau zu informieren.

Für alle Mitglieder und Mieter der *WGLi* wird diese Ausstellung nun ab 15. März 2016 im Eingangsbereich unserer Geschäftsstelle, Landsberger Allee 180 B, zu sehen sein und für die nächste Zeit informativ die weiteren Planungsphasen begleiten. Wer sich über das Neubauprojekt informieren möchte, ist herzlich eingeladen, zu uns in die Geschäftsstelle zu kommen.

Für diejenigen, die Interesse an einer Wohnung im Neubau haben, besteht die Möglichkeit dies mitzuteilen. Entsprechende Vordrucke liegen zum Ausfüllen bereit. Nach Fortentwicklung des Neubauprojektes werden Interessierte entsprechende Informationen (z. B. konkrete Grundrissvarianten) erhalten.

Anfang Februar wurden die Mitarbeiter der Genossenschaft aufgerufen, dem Neubauvorhaben einen geeigneten Namen zu geben. Es gingen eine Vielzahl von interessanten Vorschlägen ein. Bei der daraufhin vorgenommenen Abstimmung hat sich die Mehrheit der Mitarbeiter für den Namen

„Wohnen am LichtGarten“

entschieden.

Dieser Name spiegelt wider, welche Gedanken dem Entwurf des Architekturbüros Becher + Hatzijordanou zu Grunde liegen.

Wohnen am LichtGarten steht für Vergangenes und für Zukünftiges. Der Hohenschönhauser Weg ging damals von der Herzbergstraße zur Landsberger Allee und durchschnitt das heute zu bebauende Grundstück. Das „schön“ aus dem Straßennamen ist gleichbedeutend für klar, hell, Licht. Es ging voran, viele Kleingärten entstanden und man sah der Zukunft positiv entgegen.

Das neue Wohnhaus wird von Licht durchdrungen sein und ein Hochgarten wird für eine entspannende Atmosphäre sorgen. Es soll ein Neubau mit zwei langgestreckten Wohngebäuden entstehen, der sich harmonisch in die vorhandene Bestandsbebauung einfügt. Die vorgesehenen vier und sieben Geschosse dieser geplanten Riegelkonstruktion werden sich gut in die umliegende 10- und 11-geschossige Bauweise einbetten. Dabei wird der Bezug zu den vorhandenen Gebäudekanten und der Erschließungsstraße aufgenommen. Es werden damit sämtliche Wohnungen mit weitem Blick nach Süden in den vorhandenen begrünten Innenhof ausgerichtet.

Statt in einer Tiefgarage stehen die Autos unter dem Hochgarten in einem Luftgeschoss. Der nördliche Riegel ruht auf einem Funktionsgeschoss, welches für Parken, Fahrräder, Müll- und Kellerräume ebenerdig und schwellenlos erschlossen wird.

Großzügige Deckenöffnungen lassen Tageslicht einfallen und sorgen für natürliche Be- und Entlüftung

dieser Ebene. Zwischen beiden Riegeln entsteht über diesem Bereich eine gestaltete Grünfläche für Mietergärten und Gemeinschaftsflächen.

Das neue Gebäudeensemble steht damit im Dialog mit dem umgrenzenden Bestand und bildet ein neues städtebauliches Gesamtensemble.

Um die neuen Wohnungen zweiseitig zu belichten und zu belüften, wurde von den Architekten die traditionelle Laubengangerschließung neu interpretiert. Man kommt mit jeweils einem zentralen Zugang, einem Treppenhaus mit Aufzugsanlage, zu den Etagen. Die Wohnungen in den Obergeschossen erhalten einen nach Süden ausgerichteten Balkon mit seitlichem Sichtschutz. Bei der Grundrissgestaltung ist ein Wohnungsmix von 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit ca. 40 bis 90 qm Wohnfläche geplant. Insgesamt werden ca. 105 Wohnungen entstehen.

Bis zum Sommer dieses Jahres wird die Entwurfsplanung abgeschlossen sein. Die Projektplanungen werden im Laufe des Jahres beendet und das Baufeld vorbereitet. Als Baubeginn für die Wohngebäude ist das Frühjahr 2017 angedacht und das Bauende ist zur Jahresmitte 2018 vorgesehen.

- ca. 105 Wohneinheiten zwischen ca. 40 bis 90 qm
- stufenlose und barrierearme Wohnungen
- Erdgeschosswohnungen mit Mietergärten
- jede Wohnung mit Balkon
- Kellerräume; Fahrrad- und Kfz-Stellplätze auf Erdgeschossniveau
- mit gestalteter Grünfläche und Hochgarten
- Deckenöffnungen für Tageslicht im Laubengang
- Gemeinschaftsflächen



Foto@brn Architekten

Thomas Kleindienst

Thomas Kleindienst
Mitglied des Vorstandes

Monika Thiele

Monika Thiele
Mitglied des Vorstandes